

Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: 16-0796
erstellt am: 21.11.2007

Abteilung: Steuerungsunterstützung und Büro Dez. L
Verfasser/in: Herr Thomas Wieland
Aktenzeichen: L-ST

Beteiligung des Kreises Bergstraße an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	03.12.2007	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	29.11.2007	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	07.12.2007	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	10.12.2007	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss, der Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur und der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Kreis Bergstraße tritt der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH durch Übernahme des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg in Höhe von einem Prozent zum Jahresbeginn 2008 bei.
- 2.) Die Übertragung des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg je zur Hälfte auf die Kreise Groß-Gerau und Bergstraße ist zu forcieren.
- 3.) Die Stammeinlage in Höhe von 2,5 TEUR wird im Haushalt 2008 bereitgestellt.
- 4.) Die anteilige jährliche Beteiligung wird in Höhe von 40 TEUR ebenfalls im Haushalt 2008 bereitgestellt.
- 5.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, alle zum Beitritt erforderlichen Maßnahmen durchzuführen sowie die notwendige notarielle Beurkundung herbeizuführen.

Erläuterung:

Der Kreis Bergstraße bildet mit seiner zentralen Lage die Mitte der Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main. Die Nähe und schnelle Erreichbarkeit des internationalen Luftfahrtkreuzes Frankfurt am Main bietet die idealen Voraussetzungen, am internationalen Wettbewerb zu partizipieren.

Der Kreis Bergstraße ist mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH auf regionaler und nationaler Ebene aufgestellt und war bisher auf internationaler Ebene über die Wirtschaftsförderung Starkenburg an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH beteiligt. Die Wirtschaftsförderung Starkenburg war mit 80 TEUR p.a. am operativen Geschäft der Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH beteiligt.

Mit der am 20.11.2007 beschlossenen Auflösung des Zweckverbandes Starkenburg wird der Zwei-Prozent-Anteil der Wirtschaftsförderung Starkenburg, mit einer Stammeinlage in Höhe von insgesamt 5 TEUR an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain frei. Die anteilige finanzielle Beteiligung des Kreises Bergstraße, nach seinem Austritt aus dem Zweckverband Starkenburg auf Grundlage einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung geregelt, entfällt zukünftig.

Die Stadt Darmstadt wird einen größeren Anteil an der Gesellschaft von der Stadt Frankfurt übernehmen und beteiligt sich zukünftig fünffach so stark wie bisher. Der Kreis Groß-Gerau ist bereits eigenständig an der Gesellschaft beteiligt, der Odenwaldkreis hat beschlossen, sich nicht am internationalen Standortmarketing zu beteiligen.

In Absprache mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg soll die Möglichkeit genutzt werden, den bisherigen Zwei-Prozent-Anteil der Wirtschaftsförderung Starkenburg aufzuteilen und den bisherigen Zuschuss zu den Sach- und Personalkosten von 80 TEUR p.a. für das operative Geschäft zwischen beiden Landkreisen zu splitten. Der Kreis Bergstraße soll durch Übernahme des Ein-Prozent-Anteils mit einer Stammeinlage in Höhe von 2,5 TEUR an der Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH weiterhin an den internationalen Auftritten und Leistungen der Gesellschaft partizipieren.